

Universitätsexperte

Programme für Gleichstellung und Inklusion





Universitätsexperte

Programme für Gleichstellung und Inklusion

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/bildung/spezialisierung/spezialisierung-programme-gleichstellung-inklusion

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Struktur und Inhalt

Seite 12

04

Methodik

Seite 18

05

Qualifizierung

Seite 26

01

Präsentation

Gleichstellung und Inklusion sind für die Bildung im Allgemeinen von entscheidender Bedeutung. Die Lehrkräfte müssen daher neue Kenntnisse und Methoden anwenden, die es ihnen ermöglichen, durch Kommunikation ein Einverständnis zwischen den Schülern herzustellen. Diskriminierung ist auch heute noch eine Realität und einer der Hauptgründe für soziale Ausgrenzung und Schulversagen. Daher wird der Student durch diesen Lehrplan auf die Umsetzung von Maßnahmen zur Inklusion im Klassenzimmer vorbereitet, indem er die theoretischen und methodischen Grundlagen, die den sozialpädagogischen Prozessen zugrunde liegen, kritisch versteht. All dies wird in einem 100%igen Online-Programm präsentiert, das voll von erstklassigen audiovisuellen Ressourcen wie Lektüren, Übungen und interaktiven Videos ist.



“

Die theoretischen und methodischen Grundlagen zu kennen und kritisch zu verstehen, die aus pädagogischer, soziologischer und psychologischer Sicht sozialpädagogische Prozesse unterstützen, wird eine Ihrer Herausforderungen bei der Ausarbeitung von Programmen für Gleichstellung und Inklusion sein”

Dieser Universitätsexperte in Programme für Gleichstellung und Inklusion wird als unverzichtbares Programm für die Lehrkräfte von heute vorgestellt, eine Spezialisierung, mit der sie eine inklusive und qualitativ hochwertige Bildung im Einklang mit der heutigen Gesellschaft angehen können.

Die Bildung ist eine der treibenden Kräfte hinter diesem soziokulturellen Wandel, wobei der Umgang mit Vielfalt, Interkulturalität und Inklusion im Klassenzimmer standardisiert wird. Diskriminierung in diesen Bereichen ist jedoch nach wie vor eine Realität, die zu sozialer Ausgrenzung führt. Daher lernen die Studenten in diesem Programm, Maßnahmen zur Inklusion umzusetzen und die theoretischen und methodischen Grundlagen, die den sozialpädagogischen Prozessen zugrunde liegen, kritisch zu verstehen.

Andererseits befasst sich der Lehrplan auch mit Maßnahmen zur Gleichstellung und Vielfalt im Klassenzimmer, der Förderung von Respekt und Toleranz und dem Erlernen inklusiver Sprachbegriffe. Der Student dieses Universitätsexperten erwirbt somit das notwendige Rüstzeug, um die Anzeichen eines möglichen Schulversagens aufgrund von Diskriminierung zu erkennen und ein optimales Umfeld zu schaffen.

Darüber hinaus wird sich all dieses Wissen in der Entwicklung von inklusiven Bildungsprogrammen widerspiegeln, die die Vielfalt sowohl in der Form als auch im Inhalt berücksichtigen. Daher wird der Student während des gesamten Programms die Grundlagen und Elemente einer darauf ausgerichteten Bildungsplanung verstehen.

Schließlich wird auch die Notwendigkeit lebenslanger Bildung als Bezugsrahmen für das Bildungssystem deutlich, da es sich um einen Lernprozess im Laufe der Zeit handelt und somit eine Bildung von großer Bedeutung für den Einzelnen ist. All dies geschieht durch ein Programm, das zu 100% online ist, so dass der Student über ein elektronisches Gerät mit Internetzugang studieren kann, wann, wo und wie er will.

Dieser **Universitätsexperte in Programme für Gleichstellung und Inklusion** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Pädagogik vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Sie lernen die verschiedenen derzeit verwendeten inklusiven Begriffe kennen, die eng miteinander verwandt sind, und erfahren, wie Sie sie im Unterricht erfolgreich und fehlerfrei anwenden können“

“

Sie werden Instrumente entwickeln, um eine inklusive und interkulturelle Schule zu fördern und sich für einen qualitativ hochwertigen und egalitären Unterricht einzusetzen"

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten aus führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs auftreten. Dabei wird sie durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten entwickelt wurde.

Sie werden in der Lage sein, die verschiedenen Störungen in Bildungszentren zu erkennen und die Fähigkeiten zu entwickeln, sie zu lösen.

In diesem Programm von TECH werden Sie die Fähigkeiten erwerben, mit verschiedenen IKT im Unterricht zu arbeiten.



02 Ziele

Das Programm zielt darauf ab, den Studenten die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, um sich im pädagogischen Bereich mit Schwerpunkt auf Gleichstellungs- und Inklusionspolitik zu entwickeln. Der Inhalt des Lehrplans umfasst daher eine Reihe von Zielen, die von den Studenten während des Programms erreicht werden müssen und deren Erreichung ihre Fähigkeit zur Entwicklung erfolgreicher Bildungsprogramme fördern wird. Auf diese Weise werden sie in einem spezifischen Bereich der aufstrebenden pädagogischen Branche voll befähigt sein und den aktuellen didaktischen Erfordernissen der Inklusion und Gleichstellung im Bildungsbereich gerecht werden.





“

Sie erwerben das notwendige Rüstzeug, um Schulversagen zu vermeiden, das in der Mehrzahl der Fälle auf Diskriminierung zurückzuführen ist”



Allgemeine Ziele

- Enges Binden an die Entwicklung von Interventionsprozessen in den verschiedenen Bereichen des lebenslangen Lernens
- Identifizieren der wichtigsten Instrumente der integrativen Bildung
- Entwickeln der notwendigen Instrumente für eine gute Organisation des Bildungszentrums
- Analysieren und Integrieren der wichtigsten Themen der heutigen Gesellschaft, die sich auf die familiäre und schulische Erziehung auswirken



Fördern Sie eine integrative und interkulturelle Schule durch das Wissen, das ein Programm wie dieses vermittelt"





Spezifische Ziele

Modul 1. Soziale Ausgrenzung und Maßnahmen zur Eingliederung

- ♦ Kennen und kritisches Verstehen der theoretischen und methodischen Grundlagen, die aus pädagogischer, soziologischer und psychologischer Sicht den sozialpädagogischen Prozessen zugrunde liegen
- ♦ Analysieren der ethischen Dilemmas, die sich aus den neuen Anforderungen und Formen der sozialen Ausgrenzung der Wissensgesellschaft für den Lehrerberuf ergeben
- ♦ Kennen der Prinzipien und Grundlagen der Aufmerksamkeit für Vielfalt

Modul 2. Gestaltung und Verwaltung von Bildungsprogrammen

- ♦ Kennen der verschiedenen Planungsebenen, die bei der Gestaltung von Bildungsprogrammen möglich sind
- ♦ Analysieren der Modelle, Instrumente und Akteure der Bildungsplanung
- ♦ Verstehen der Grundlagen und Elemente der Bildungsplanung
- ♦ Erkennen des Bildungsbedarfs durch die Anwendung verschiedener bestehender Analysemodelle
- ♦ Erwerben der notwendigen Planungsfähigkeiten für die Ausarbeitung von Bildungsprogrammen

Modul 3. Lebenslanges Lernen

- ♦ Verstehen der grundlegenden Konzepte im Zusammenhang mit lebenslangem Lernen
- ♦ Analysieren der Situation des lebenslangen Lernens als organisatorisches Prinzip der Bildungsrealität
- ♦ Erkennen der Notwendigkeit des lebenslangen Lernens als Bezugsrahmen für das gesamte Bildungssystem
- ♦ Kennenlernen der verschiedenen Handlungsfeldern des lebenslangen Lernens

Modul 4. Gleichstellung und Vielfalt im Klassenzimmer

- ♦ Kennen der verschiedenen Begriffe, die eng miteinander verbunden sind, und ihrer Anwendung im Klassenzimmer
- ♦ Erwerben des nötigen Rüstzeugs, um Schulversagen in der Schule zu vermeiden
- ♦ Erkennen von Anzeichen für mögliches Mobbing in der Schule
- ♦ Entwickeln von Instrumenten zur Förderung einer integrativen und interkulturellen Schulbildung
- ♦ Erwerben von Fähigkeiten zur Arbeit mit verschiedenen IKTs
- ♦ Identifizieren der verschiedenen Störungen in Bildungseinrichtungen

03

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses Programms wurde auf der Grundlage der Anforderungen entworfen, auf die sich das Bildungswesen derzeit konzentriert, d. h. auf die Förderung von integrativen und egalitären Programmen, sowohl in Form als auch in Inhalt. In diesem Zusammenhang hat sich das Bildungsmodell erheblich verändert und ist eine der treibenden Kräfte des Wandels. Während des gesamten Programms lernen die Studenten, die Lehrinhalte angemessen auf ein vielfältiges Publikum auszurichten, ohne Diskriminierung und unter Verwendung einer inklusiven Sprache, wobei sie einem theoretisch-praktischen Weg folgen, durch den sie die verschiedenen Techniken für die Entwicklung kontextualisierter Bildungsprogramme beherrschen werden.





“

Sie werden die ethischen Dilemmata analysieren, die die neuen Anforderungen und Formen der sozialen Ausgrenzung der Wissensgesellschaft für den heutigen Lehrerberuf mit sich bringen”

Modul 1. Soziale Ausgrenzung und Maßnahmen zur Eingliederung

- 1.1. Grundlegende Konzepte zu Gleichstellung und Vielfalt
 - 1.1.1. Vielfalt und Chancengleichheit
 - 1.1.2. Sozialer Zusammenhalt, Ausgrenzung, Ungleichheit und Bildung
 - 1.1.3. Ausgrenzungsprozesse im Bereich der formalen und nicht formalen Bildung: Differenzielle Aspekte und Bilder der Vielfalt
- 1.2. Art und Ursprung der Hauptursachen für soziale Ausgrenzung und Ungleichheiten in modernen und zeitgenössischen Gesellschaften
 - 1.2.1. Aktueller Kontext der sozialen Ausgrenzung
 - 1.2.2. Neue soziodemografische Realität
 - 1.2.3. Neue Arbeitsrealität
 - 1.2.4. Krise des Wohlfahrtsstaates
 - 1.2.5. Neue Beziehungsformen und neue soziale Bindungen
- 1.3. Ausschluss in der Schule
 - 1.3.1. Epistemologische Präambel
 - 1.3.2. Soziologische Referenzen
 - 1.3.3. Sozialer Kontext, der Ungleichheiten erzeugt
 - 1.3.4. Soziale Ausgrenzung und Integration
 - 1.3.5. Schulbildung und schulische Ausgrenzung
 - 1.3.6. Meritokratie und Demokratisierung der Sekundarschulbildung
 - 1.3.7. Neoliberaler Diskurs und die Auswirkungen der Macht
- 1.4. Hauptfaktoren für Schulversagen
 - 1.4.1. Definition des Schulversagens
 - 1.4.2. Ursachen des Schulversagens
 - 1.4.3. Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Scheitern
 - 1.4.4. Methoden zur Diagnose von Schulversagen
- 1.5. Inklusive und interkulturelle Schulen
 - 1.5.1. Plurikulturelle Gesellschaft und interkulturelle Erziehung
 - 1.5.2. Inklusive Bildung als Antwort
 - 1.5.3. Demokratisches Zusammenleben im Klassenzimmer
 - 1.5.4. Methodische Vorschläge für integrative Bildung
- 1.6. Praktische Ansätze zur Berücksichtigung der Vielfalt
 - 1.6.1. Inklusive Bildung in Spanien
 - 1.6.2. Inklusive Bildung in Frankreich
 - 1.6.3. Inklusive Bildung in Lateinamerika

- 1.7. Digitale Ausgrenzung in der Wissensgesellschaft
 - 1.7.1. IKT und die digitale Kluft
 - 1.7.2. Die Möglichkeiten der IKT für die Beschäftigungsfähigkeit
 - 1.7.3. Wie kann der Beitrag der IKT zur sozialen Eingliederung verbessert werden?
- 1.8. Die Einbeziehung von IKT in verschiedenen Schulen
 - 1.8.1. IKT als inklusive Ressource
 - 1.8.2. Lehrerbildung, IKT und Aufmerksamkeit für Vielfalt
 - 1.8.3. Anpassung der IKT an die Bedürfnisse des Schüler
- 1.9. Soziale Ausgrenzung und pädagogische Innovation
 - 1.9.1. Inklusion, ein neues Paradigma
 - 1.9.2. Denaturalisierung des Schulversagens
 - 1.9.3. Verteidigung der Vielfalt
 - 1.9.4. Homogenität in Frage stellen
 - 1.9.5. Die neue Bedeutsamkeit der Rolle des Lehrers
- 1.10. Bedürfnisse und Praktiken in der Sozialpolitik für Inklusion
 - 1.10.1. Eingliederungspolitik als Garantie für die Bekräftigung von Rechten
 - 1.10.2. Soziale Probleme antizipieren
 - 1.10.3. Soziale Teilhabe
 - 1.10.4. Mehrstufige Artikulation

Modul 2. Gestaltung und Verwaltung von Bildungsprogrammen

- 2.1. Gestaltung und Verwaltung von Bildungsprogrammen
 - 2.1.1. Etappen und Aufgaben bei der Gestaltung von Bildungsprogrammen
 - 2.1.2. Arten von Bildungsprogrammen
 - 2.1.3. Bewertung des Bildungsprogramms
 - 2.1.4. Modell eines kompetenzbasierten Bildungsprogramms
- 2.2. Programmgestaltung in formalen und nicht formalen Bildungseinrichtungen
 - 2.2.1. Formale und non-formale Bildung
 - 2.2.2. Modell eines formalen Bildungsprogramms
 - 2.2.3. Modell eines nicht formalen Bildungsprogramms
- 2.3. Bildungsprogramme und Informations- und Kommunikationstechnologien
 - 2.3.1. Integration von IKT in Bildungsprogramme
 - 2.3.2. Vorteile der IKT bei der Entwicklung von Bildungsprogrammen
 - 2.3.3. Bildungspraktiken und IKT

- 2.4. Gestaltung von Bildungsprogrammen und Zweisprachigkeit
 - 2.4.1. Vorteile der Zweisprachigkeit
 - 2.4.2. Curriculare Aspekte für die Gestaltung von Bildungsprogrammen im Bereich Zweisprachigkeit
 - 2.4.3. Beispiele für Bildungsprogramme und Zweisprachigkeit
- 2.5. Pädagogische Gestaltung von Bildungsberatungsprogrammen
 - 2.5.1. Die Gestaltung von Programmen in der Bildungsberatung
 - 2.5.2. Mögliche Inhalte von Bildungsberatungsprogrammen
 - 2.5.3. Methodik für die Bewertung von Bildungsberatungsprogrammen
 - 2.5.4. Aspekte, die bei der Gestaltung von Bildungsberatungsprogrammen zu berücksichtigen sind
- 2.6. Gestaltung von Bildungsprogrammen für inklusive Bildung
 - 2.6.1. Theoretische Grundlagen der integrativen Bildung
 - 2.6.2. Curriculare Aspekte für die Gestaltung von integrativen Bildungsprogrammen
 - 2.6.3. Beispiele für integrative Bildungsprogramme
- 2.7. Management, Überwachung und Bewertung von Bildungsprogrammen. Pädagogische Fähigkeiten
 - 2.7.1. Bewertung als Instrument zur Verbesserung der Bildung
 - 2.7.2. Leitlinien für die Bewertung von Bildungsprogrammen
 - 2.7.3. Techniken zur Bewertung von Bildungsprogrammen
 - 2.7.4. Pädagogische Fähigkeiten zur Bewertung und Verbesserung
- 2.8. Strategien für die Kommunikation und Verbreitung von Bildungsprogrammen
 - 2.8.1. Didaktischer Kommunikationsprozess
 - 2.8.2. Vermittlung von Kommunikationsstrategien
 - 2.8.3. Verbreitung von Bildungsprogrammen
- 2.9. Bewährte Praktiken bei der Gestaltung und Verwaltung von Bildungsprogrammen in der formalen Bildung
 - 2.9.1. Charakterisierung guter Unterrichtspraktiken
 - 2.9.2. Einfluss von bewährten Verfahren auf die Programmgestaltung und -entwicklung
 - 2.9.3. Pädagogische Führung und gute Praxis
- 2.10. Bewährte Praktiken bei der Gestaltung und Verwaltung von Bildungsprogrammen in nichtformalen Kontexten
 - 2.10.1. Gute Unterrichtspraxis in nichtformalen Kontexten
 - 2.10.2. Einfluss von bewährten Verfahren auf die Programmgestaltung und -entwicklung
 - 2.10.3. Beispiel für gute Bildungspraktiken in nichtformalen Kontexten

Modul 3. Lebenslanges Lernen

- 3.1. Das Wesen, der Ursprung, die Entwicklung und der Zweck des lebenslangen Lernens
 - 3.1.1. Grundlegende Aspekte des lebenslangen Lernens
 - 3.1.2. Bereiche und Kontexte des lebenslangen Lernens
 - 3.1.3. Beiträge des lebenslangen Lernens in internationalen Organisationen und der digitalen Gesellschaft
- 3.2. Theoretische Grundlagen des lebenslangen Lernens
 - 3.2.1. Ursprung und Entwicklung des lebenslangen Lernens
 - 3.2.2. Modelle für lebenslanges Lernen
 - 3.2.3. Typen von Lehrkräften: philosophisch-pädagogische Paradigmen
- 3.3. Bewertungsmodelle für lebenslanges Lernen
 - 3.3.1. Einführung
 - 3.3.2. Arten der Bewertung beim lebenslangen Lernen
 - 3.3.3. Die Bedeutung der Bewertung beim lebenslangen Lernen
 - 3.3.4. Schlussfolgerungen
- 3.4. Der Pädagoge und lebenslanges Lernen
 - 3.4.1. Berufsprofil des Erwachsenenbildners
 - 3.4.2. Kompetenzen von Erwachsenenbildnern
 - 3.4.3. Lehrkraftausbildung für Erwachsene
- 3.5. Innerbetriebliche Ausbildung. Die Ausbildungsabteilung
 - 3.5.1. Die Rolle der innerbetrieblichen Ausbildung. Konzepte und Terminologie
 - 3.5.2. Historischer Überblick über die Ausbildungsabteilung des Unternehmens
 - 3.5.3. Bedeutung der innerbetrieblichen Ausbildung
- 3.6. Kontinuierliche und berufliche Weiterbildung
 - 3.6.1. Definitionen und Unterschiede zwischen Weiterbildung und beruflicher Weiterbildung
 - 3.6.2. Vorteile der Weiterbildung für das Unternehmen
 - 3.6.3. Die Bedeutung der Berufsausbildung im heutigen Kontext
- 3.7. Berufliche Bildung. Anerkennung, Zertifizierung und Akkreditierung
 - 3.7.1. Berufliche Bildung und Berufsausbildung
 - 3.7.1.1. Personalwesen in der wirtschaftlichen Entwicklung
 - 3.7.2. Qualifizierung des Personalwesens
 - 3.7.3. Zertifizierungen und Akkreditierungen in der beruflichen Bildung
 - 3.7.4. Die Bedeutung der Berufsausbildung

- 3.8. Ausbildung und Arbeit
 - 3.8.1. Arbeit und ihre Entwicklung
 - 3.8.2. Aktueller Arbeitskontext
 - 3.8.3. Kompetenzbasierte Ausbildung
- 3.9. Lebenslanges Lernen in der Europäischen Union
 - 3.9.1. Entwicklungen im Bereich des lebenslangen Lernens in der Europäischen Union
 - 3.9.2. Bildung, Arbeit und Beschäftigungsfähigkeit
 - 3.9.3. Europäischer Qualifikationsrahmen
 - 3.9.4. Neuer Ansatz für die Hochschulbildung
 - 3.9.5. Aktionen und Programme
- 3.10. Offener Unterricht und Fernunterricht in digitalen Kontexten
 - 3.10.1. Merkmale des Fernunterrichts
 - 3.10.2. Virtuelle Bildung - *E-Learning*
 - 3.10.3. IKT, ihre Rolle und Bedeutung für den Fernunterricht
 - 3.10.4. Fernunterricht und Hochschulbildung

Modul 4. Gleichstellung und Vielfalt im Klassenzimmer

- 4.1. Grundlegende Konzepte zu Gleichstellung und Vielfalt
 - 4.1.1. Gleichheit, Vielfalt, Unterschiedlichkeit, Gerechtigkeit und Gleichheit
 - 4.1.2. Vielfalt als positiver und inhärenter Teil des Lebens
 - 4.1.3. Relativismus und Ethnozentrismus
 - 4.1.4. Menschenwürde und Menschenrechte
 - 4.1.5. Theoretische Perspektiven zur Vielfalt im Klassenzimmer
 - 4.1.6. Bibliografische Referenzen
- 4.2. Entwicklung von der Sonderpädagogik zur integrativen Erziehung in der frühkindlichen Bildung
 - 4.2.1. Schlüsselkonzepte von der Sonderpädagogik zur integrativen Bildung
 - 4.2.2. Bedingungen für integrative Schulbildung
 - 4.2.3. Förderung der integrativen Bildung in der frühkindlichen Erziehung



- 4.3. Merkmale und Bedürfnisse in der frühen Kindheit
 - 4.3.1. Erwerb von motorischen Fähigkeiten
 - 4.3.2. Erwerb der psychologischen Entwicklung
 - 4.3.3. Entwicklung der Subjektivierung
- 4.4. Ausschluss in der Schule
 - 4.4.1. Der versteckte Lehrplan
 - 4.4.2. Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit
 - 4.4.3. Wie erkennt man Mobbing im Klassenzimmer?
 - 4.4.4. Bibliografische Referenzen
- 4.5. Hauptfaktoren für Schulversagen
 - 4.5.1. Stereotypen und Vorurteile
 - 4.5.2. Selbsterfüllende Prophezeiungen, der Pygmalion-Effekt
 - 4.5.3. Andere Faktoren, die das Schulversagen beeinflussen
 - 4.5.4. Bibliografische Referenzen
- 4.6. Inklusive und interkulturelle Schulen
 - 4.6.1. Die Schule als offene Einheit
 - 4.6.2. Dialog
 - 4.6.3. Interkulturelle Erziehung und Aufmerksamkeit für Vielfalt
 - 4.6.4. Was ist interkulturelle Bildung??
 - 4.6.5. Probleme im schulischen Umfeld
 - 4.6.6. Aktion
 - 4.6.7. Vorschläge zur Interkulturalität für die Arbeit im Klassenzimmer
 - 4.6.8. Bibliografische Referenzen
- 4.7. Digitale Ausgrenzung in der Wissensgesellschaft
 - 4.7.1. Transformationen in der Informations- und Wissensgesellschaft
 - 4.7.2. Zugang zu Informationen
 - 4.7.3. Web 2.0: vom Konsumenten zum Schöpfer
 - 4.7.4. Risiken bei der Nutzung von IKT
 - 4.7.5. Die digitale Kluft: eine neue Art der Ausgrenzung
 - 4.7.6. Bildung im Angesicht der digitalen Ausgrenzung
 - 4.7.7. Bibliografische Referenzen
- 4.8. Die Einbeziehung von IKT in verschiedenen Schulen
 - 4.8.1. Schulische Inklusion und digitale Inklusion
 - 4.8.2. Digitale Inklusion in der Schule, Vorteile und Anforderungen
 - 4.8.3. Veränderungen in der Konzeption des Bildungsprozesses
 - 4.8.4. Veränderungen in den Rollen von Lehrkräften und Schülern
 - 4.8.5. IKT als ein Element der Aufmerksamkeit für Vielfalt
 - 4.8.6. Die Nutzung von IKT für Schüler mit pädagogischem Förderbedarf
 - 4.8.7. Bibliografische Referenzen
- 4.9. Aktive Methoden für das Lernen mit IKT
 - 4.9.1. Einführung und Ziele
 - 4.9.2. IKT und das neue Bildungsparadigma: Personalisierung des Lernens
 - 4.9.3. Aktive Methoden für effektives IKT-Lernen
 - 4.9.4. Lernen durch Forschung
 - 4.9.5. Kollaboratives und kooperatives Lernen
 - 4.9.6. Problem- und projektorientiertes Lernen
 - 4.9.7. *Flipped Classroom*
 - 4.9.8. Strategien zur Auswahl der richtigen IKT für jede Methode: Multiple Intelligenzen und Lernlandschaften
 - 4.9.9. Bibliografische Referenzen
- 4.10. Kollaboratives Lernen und *Flipped Classroom*
 - 4.10.1. Einführung und Ziele
 - 4.10.2. Definition von kollaborativem Lernen
 - 4.10.3. Unterschiede zum kooperativen Lernen
 - 4.10.4. Werkzeuge für kooperatives und gemeinschaftliches Lernen: Padlet
 - 4.10.5. Definition des *Flipped Classroom*
 - 4.10.6. Didaktische Maßnahmen für die Programmierung eines *Flipped Classroom*
 - 4.10.7. Digitale Tools für Ihr umgedrehtes Klassenzimmer
 - 4.10.8. Erfahrungen mit umgedrehten Klassenzimmern
 - 4.10.9. Bibliografische Referenzen

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



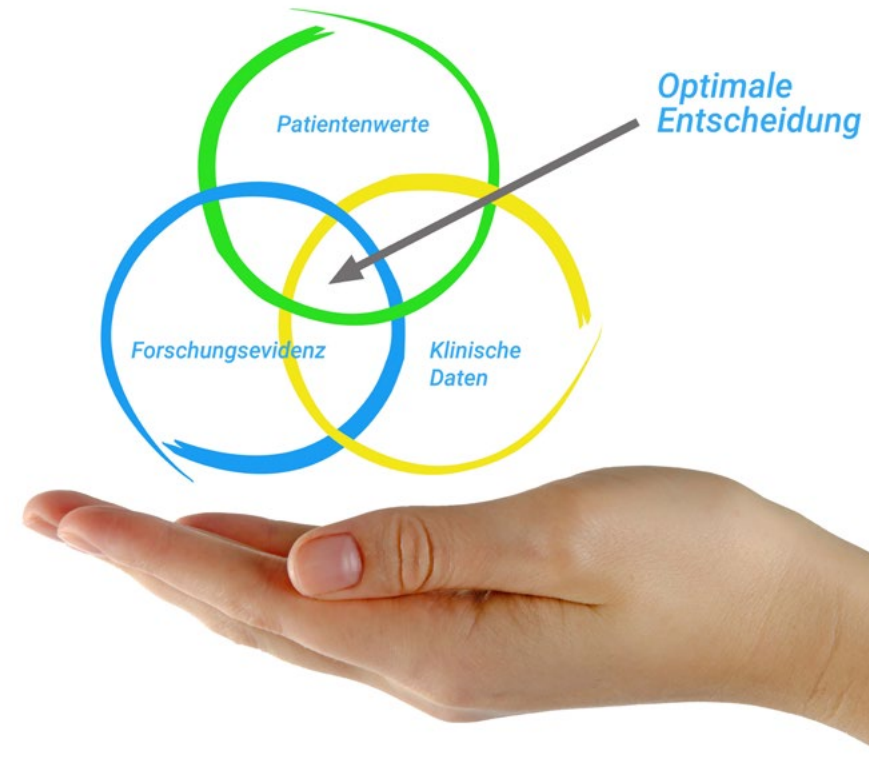


Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

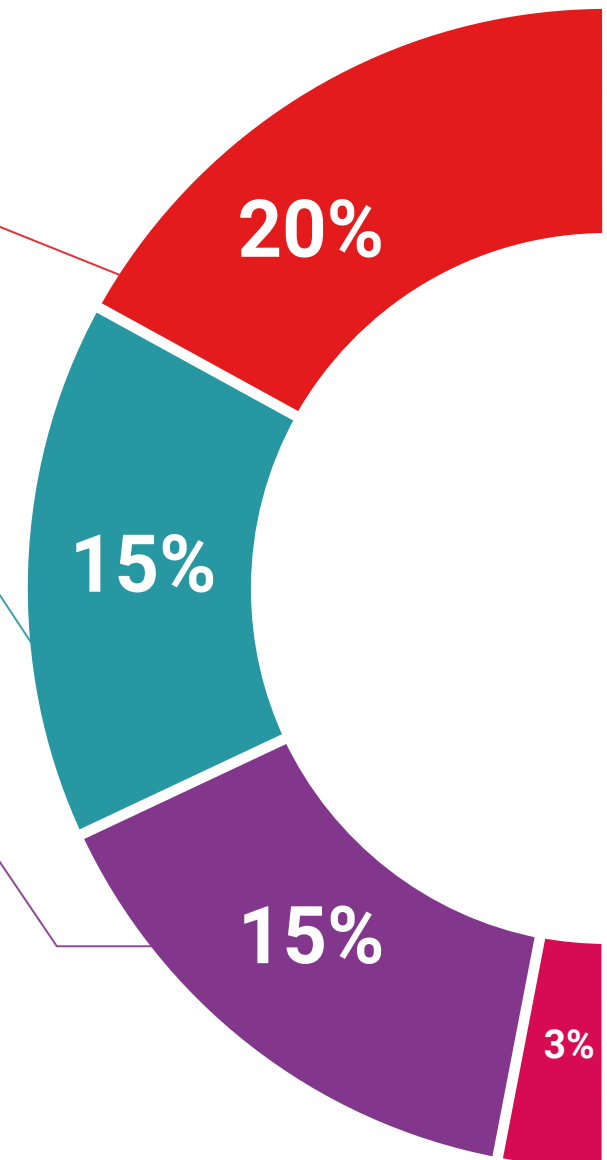
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

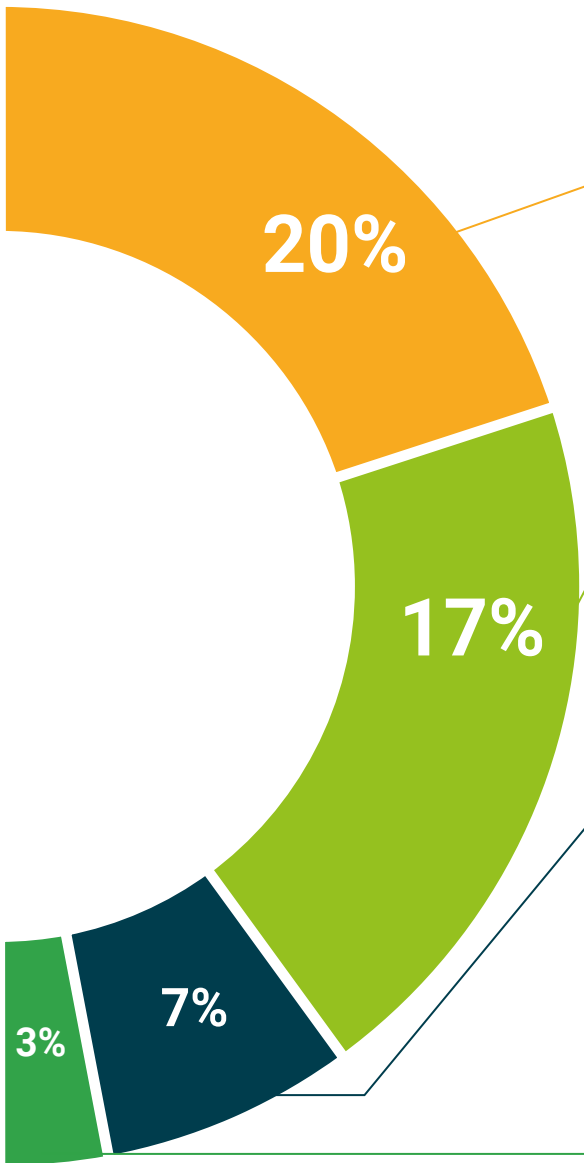
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



05

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Programme für Gleichstellung und Inklusion garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Programme für Gleichstellung und Inklusion** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Programme für Gleichstellung und Inklusion**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Programme für Gleichstellung
und Inklusion

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Programme für Gleichstellung und Inklusion

